

Bodensagen, ist bey denen Böttchern eine Ver- richtung, wenn sie z. E. ein alt, verfault oder mangel- hafft Gefaße, an welchen die Frosche abgestossen, ge- künnet, und der Boden eingesetzet wird.

Bodenschaz, oder **Lager-Seld**, heist, wenn Wein von einem fremden Ort hergebracht, abgeladen und eingelegt wird, daß derselbe durch die geschwor- nen Vürer angeschlagen, visirt, und tarirt wird, wie viel es Eimer seyn, so muß alsdenn vom ieglichen Fuder Wein ein gewisses gegeben werden, so man **Boden- schaz** nennet, welcher wenn er nicht erleget wird, kein Wein umgestrafft eingelegt werden darff.

Bodenschaz, (Erhardt) Philosophiz Magister, bürta von Lichtenstein, einem im Erz- Gebürgischen Creiße bey Zwitckau liegenden Städtgen, war Cantor in der Schul-Porte, und hat ann. 1603 den ersten Theil seines Florilegii Portensis, aus 115 vier, fünff, sechs, sieben, und achtfünffstimmigen Motetten verschiede- ner Auctorum bestehend zu Leipzig in 4to drucken las- sen. Er ward Pastor zu Osterhausen, und hat ann. 1618 einen General- Das zu nur gedachten Motetten und ann. 1621 den 2ten Theil des Florilegii wieder- um daselbst herausgegeben. Anno 1606 ist von ihm, als er schon Pfarrer zu Niehausen war, noch ein ande- res Florilegium selectissimorum Hymnorum 4. Vocum, in Gymnasio Portensi ab Alumnis pro felici in studiis successu & progressu mane vespe- riq; decantandorum zu Leipzig in 8vo edit: wor- den; Von seiner eigenen Composition aber ist ann. 1599 ein vierstimmiges deutsches Magnificat in Leip- zig ans Licht gekommen.

Boden-Schicht, so nennet man bey einer Sache, welche Stückweise übereinander geleet wird, diejeni- ge Lage, die zu allernächst auf den Boden zu liegen kömmt. In Scheuren, wo die Pansen einen feuchten Boden haben, wie auch in denen frey aufgestellten Feimen wird die **Boden-Schicht** mit Stroh ange- fangen, und denn erst das Geträide darüber gepanset, damit die Körner, ehe sie ausgedroschen werden, wegen der Feuchtigkeit des Bodens nicht auswachsen könn- en.

Bodensee, wird auch **Bregenser** oder **Cosmizer- See** genannt, vor diesem **Weirsee**; Lateinisch heißet er **Lacus Bodanicus**, oder **Podanicus**, von dem Schlosse **Bodmen**, vor Zeiten **Podama**, oder **Vene- tus**, **Acronius**, und **Brigantinus**, welcher Name ihm theils von der Stadt **Bregenz** und denen alten Bölckern **Brigantii**, theils von dem Lager und anderer Ursachen wegen bengelegt worden, ein grosser See zwis- chen Schwaben und der Schweiz, sechs bis sieben Meilen lang und drey Meilen breit, durch welchen der Rhein fließet. Dieser See gefrieret niemals völlig zu, es sey der Winter so kalt, als er nur wolle, und sein Wasser ist süß und schön helle, auch in selbigen ein Überfluß an allerhand Fischen, insonderheit in dem Untertheile, wie denn der ganze See in den Ober- und Unter- oder **Zeller-See** getheilet wird, in welchem letz- tern vornemlich der sogenannte **Sangfisch** gefangen wird, welchen man dörrt und in Fäßgen verschicket. In diesem **Bodensee** liegen die beyden bekannten In- seln **Meynau** gegen **Mersburg** über, und **Reichenau**. Es fallen in selbigen die Flüsse **Arg**, **Bregenz**, **Lib-**

lach, **Schuf**, **Koschach**, **Steinach**, **Salmfisch**, **Sol- dach** und **Goldbach**. An manchen Orten ist er sehr tief, und wegen plötzlich daseibst entstehenden Sturm- Winden einigermaßen gefährlich. Das daran lie- gende Land an beyden Ufern ist sehr fruchtbar, sonder- lich auf der Schwäbischen Seite, an **Wein- Wachs**, und mit schönen und lustigen Städten, Flecken und Schlößern versehen. Auf der Schwäbischen Grenze sind **Bregenz**, **Lindau**, **Langenargen**, **Buchorn** mü- ten an dem See, wo er am breitesten ist, ferner **Mers- burg**, **Überlingen**, **Zell** &c. Auf der Schweizer Seite aber **Constanz**, **Steckborn**, **Arben**, **Kumfshorn**, und **Steinach**. Die Jurisdiction auf diesem See gehö- ret halb in das Land-Verichte **Thurgow**, und folglich denen darinnen regierenden Orten, halb aber an **Rei- chenau** und **Constanz**, wesentwegen anno 1554 ein freundlicher Vertrag aufgerichtet worden. *Stumpf*. V. 9. p. 49. seq. *Rahn*. *Annal. Helvet.* p. 1069. 1083. & 1102. *Simler*. I. p. 261. *Tschudy* *Helvet.* vet. *Zeillers* *Reichs-Geogr.* VII. p. 901. *Ejusdem* *Itin.* *Germ.* c. 15. p. 544. *Contin.* I. c. 15. p. 41. *Cluver*. *Germ. Antiq.* II. 40. *Münster*. *Cosmogr.* V. 104. seqq. *Cruil.* *Annal. Sueu.* *Paral.* c. 20. pag. 85.

Bodenstadt, eine kleine Stadt in Mähren, im Pre- rovischen Creiße, nahe bey **Leipnick** gelegen.

Boden-Stein, die Müller müssen zum Schroten des Geträides in denen Mühlen zwen Steine und zwar auf einander haben, der obere nun wird der **Läufer**, und der untere der **Boden-Stein** genennet. Weil er nun stumpff gemacht wird, muß er auch wie- der geschärfet werden, welches eine neue Vertief- sung giebet, zu deren Erfüllung der nächstfolgende **Mahl-Gast** nicht einen geringen Theil von seinem Getreide würde einbüßen müssen; allein, die Müller sind schuldig, weil sie allezeit im vorraen einen Theil finden, solches von dem ihrigen zu ersetzen.

Bodenstein, ein Flecken und Schloß auf dem Eisesfelde unweit **Duderstadt** gelegen. Es hat sich vor diesem ein adeliches Geschlecht davon geschrieben, aus welchen im 15 Jahrhundert **Albertus** lebte, und anno 1430 dem Closter **Bursfeld** als Abt vorstund. Heut zu Taae gehört dieser Ort denen Herren von **Winkingerode**. *Schneiders* *Beschreibung* des alten **Sachsen-Landes**. p. 224. *Leuckfeld.* *Antiq.* *Burf.* p. 20.

Bodenstein, oder **Potenstein**, **Borenstain**, eine Stadt, Schloß und Pflaz, oder Amt im Bisthum **Bamberg** an dem Fluß **Vultach**, drey Meilen von **Bareuth**, zwischen vielen hohen Bergen, Felsen und Steinklippen gelegen, und dem Bisthum **Bamberg** gehörig. *Zeillers* *Reichs-Geogr.* VI. p. 65. *Troms- dorff.* *Pastorii* *Franc.* *Rediv.*

Bodenstein, (*Adam*) ein Sohn des hernachfolgen- den, war ann. 1528 geboren. Er legte sich auf die Medicin, und hielt sich sonderlich an **Theophrastum Paracellsum**, dessen Lehre er auch fast am ersten zu **Bas- sel** docirte. Als an. 1576 daselbst die Pest eingeri- fen,